

Flexible Eingangsstufe

Beitrag von „elefantenflip“ vom 21. April 2008 15:14

Ich finde es wirklich schwer, solche Stunden sind bei mir die Ausnahme - meistens üben die Kinder in ihren Bereichen.

Für solches Lernen bieten sich Lernplattformen an, in der Schweiz gab/gibt es in Anlehnung an Müller/Wittmann Untersuchungen - sally hat mal in einem Link darauf hingewiesen (vielleicht findest du den Link über die Suchfunktion).

Nichts desto trotz wirst du für Unterrichtsbesuche solche Blümchenstunden brauchen. M.E. bieten sich die Aufgabenformate: Zahlenmauern, Zauberdreiecke, Rechenschlangen, Hüpf im Päckchen , an.

Klar, bei der Einführung der Multiplikation habe ich die "Schnecken"- und Mausaufgaben thematisiert - die Ersties haben zu einer Situation die Plusaufgaben gesucht und gerechnet, die Zweiten die Malaufgaben, aber das war nur eine Stunde....

Im Bereich Geometrie/Sachrechnen bietet sich so etwas auch an.

Wenn du Analogieaufgaben behandelst: Die Ersties rechnen im zweiten Zehner - die Zweiten im Hundertraum , aber das sind eben nur Sternstunden....

flip

flip